



Erfahrung gestaltet Zukunft

Pressemitteilung der
Senioren-Union

**Dr. Thomas Goppel, MdL
Landesvorsitzender**

Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München
Telefon 089/1243-377
sen@csu-bayern.de

4. Februar 2015

Vorsorgliche und besorgte Anfrage im Landtag zum MRSA-Erreger

Goppel und Imhof (beide CSU): Nur rechtzeitige Vorsorge verhindert Skandale!

Der Patientenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Hermann Imhof, MdL und mit ihm der Seniorenbeauftragte der CSU-Landtagsfraktion in der Doppelfunktion als SEN-Vorsitzender der CSU Dr. Thomas Goppel, MdL sind fest entschlossen, mit der staatlichen Verwaltung und den zuständigen Vor- und Nachsorgeeinrichtungen dafür zu sorgen, dass MRSA-Erreger in Bayern nicht erneut Schrecken verbreiten.

„Was 2008 in München für helles Entsetzen sorgte, sollte inzwischen im Freistaat bekämpfbar sein“. Goppel erinnert sich an die überfallähnliche Hektik der damaligen Zeit und hat – in neuer Funktion – entdeckt, dass da ein medizinisches Problem der dringenden Bearbeitung und weiteren Bekämpfung bedarf.

Die MRSA-Erreger treffen auf ihre Patientenopfer meist unvorbereitet, weil bisher nicht rechtzeitig überprüft war, ob die angegriffenen Personen durch allzu häufigen Antibiotikumsatz oder eine Allergie gegen die selbigen behandlungsresistent geworden sind. „Ist eine Klinik erst einmal angesteckt, ist sie nur mit Mühe wieder clean zu kriegen. Deshalb müssen Vorsorgemaßnahmen früh genug ansetzen“, ergänzt Imhof, der Patientenbeauftragte, der mit Goppel weiß, dass die älteren Mitbürger noch vorsichtiger mit der Thematik umgehen müssen.

Um sicher zu gehen, dass sich die Kieler Verhältnisse der vergangenen Woche in Bayern nicht wiederholen, fragen die beiden Abgeordneten die Bürokratie der Klinikverwaltungen im ganzen Freistaat: Sind wir sauber und bestmöglich geschützt? Kann das heutige Vorsorgesystem schnell genug reagieren, wenn es trotzdem zu gesundheitlichen Ausreißern kommt?

Auf die Antwort warten viele. Dass sie auf Grund des norddeutschen Ernstfalls eilt, steht zum Zeitpunkt der Anfrage längst geschrieben.

Ende.

Volksbank Raiffeisenbank Ismaning eG
www.sen.csu.de
(BLZ 700 934 00, Konto 25 80 70 5)